

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Rates der Stadt Gladbeck

am Donnerstag, 18.12.2025, 16:00 Uhr

im Ratssaal des Rathauses

Anwesend unter dem Vorsitz von Bürgermeisterin Bettina Weist:

die Mitglieder:

Akcay, Volkan
Akin, Tarik
Banski, Cornelia
Braczko, Claudia
Budich, Dominik
Colak, Arif
Dadek, Michael
Dohmann, Christine
Drosdzol, Dietmar
Dusza, Marius
Fehrenkämper, Frank
Flach, Udo
Fritz, Stefan
Gigla, Verena
Gräber, Marco
Hettkamp, Andrea
Jurkosek, Rüdiger
Khodr, Achmed
Kosar, Süleyman
Krüger, Nina
Krügerke, Karsten
Krügerke, Maximilian
Lehmann, Bernd
Lemanski, Sebastian

Lenz, Ninja
Liedtke, Werner
Lindenau, Marina
Löchner-Lange, Andrea
Marek, Ralf Peter
Musiol, Volker
Namyslo, Ulrich
Opora, Markus
Ortner, Claudia
Ostendorf, Andra
Pirsig, Klaus Udo
Priebe, Martina
Rademacher, Peter
Rath, Karl-Uwe
Richter, Ralf
Rymann, Dieter
Sahin, Hasan
Schipper, Lukas
Schlacht, René
Schützek, Marcus
Schwarz, Andreas
Steiner, Ole
Tix, Dustin
Uschmann, Frederic
Wagner, Jonas
Wedekind, Wolfgang
Wederhake, Christian
Weller, Norbert
Wischnewski, Kathrin-Elisabeth

es fehlen:

Baumeister, Jörg
Ernst, Robert
Dr. Niewerth, Andrea
Hemming, Edgar
Kropf, Christopher
Steinberg, Burkhard
Steinberg, Nadja

von der Verwaltung nehmen teil:

Dr. Kreuzer, Volker	Erster Beigeordneter/Stadtbaurat
Neumann, Stefanie	Beigeordnete/Stadtkämmerin
Breil, Marie-Antoinette	Beigeordnete
Kalveram, Ralph	Beigeordneter
Berger, Michael	Büro der Bürgermeisterin
Przybyl, Alina	Büro der Bürgermeisterin
Zimmermann, Julia	Büro der Bürgermeisterin
Schmidt, Christiane	Amt für Kommunikation und Stadtmarketing
Byrszel, Karin	Organisations- und Personalamt
Habelt, Ulla	Gleichstellungsbeauftragte
Kipar, Mirco	Rechnungsprüfungsamt
Mai, Sebastian	Amt für Finanzen und Beteiligungen
Armgar, Catrin	Rechtsamt

Bürgermeisterin Weist eröffnet um 16:05 Uhr die Sitzung. Sie begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung per Video-Livestream ins Internet übertragen wird. Sie erklärt, dass jedes Ratsmitglied die Möglichkeit habe, der Übertragung seines Wortbeitrages zu widersprechen oder zu beantragen, die Aufzeichnung für Teile der Sitzung zu unterbrechen.

1. Anträge nach § 48 Abs. 1 Satz 5 GO NRW

Es liegen keine Anträge vor.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Bürgermeisterin Weist schlägt vor, Tagesordnungspunkt 26 „Zukunft des Wochenmarkts Gladbeck Mitte und Änderung der Satzung der Stadt Gladbeck über die Erhebung von Wochenmarktstandgeld“ von der Tagesordnung abzusetzen, da dieser Punkt in der Sitzung des Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschusses am 10.12.2025 aufgrund eines weiteren Gesprächsbedarfs von Seiten der Händler bereits abgesetzt wurde.

Beschluss: 98/ 2025

Tagesordnungspunkt 26 „Zukunft des Wochenmarkts Gladbeck Mitte und Änderung der Satzung der Stadt Gladbeck über die Erhebung von Wochenmarktstandgeld“ wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmig –

Im Anschluss lässt Bürgermeisterin Weist über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Beschluss: 99/ 2025

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmig –

3. Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates am 20.11.2025

Gegen die Fassung der Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben.

4.1 Änderung von Ausschussbesetzungen

- AfD-Ratsfraktion -

- Vorlagen-Nr. 25/0543 -

Bürgermeisterin Weist berichtet über die Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses.

Beschluss: 100/ 2025

- I. Die Zusammensetzung des Ausschusses für Stadtplanung, Verkehr und Bauen, des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Energie, des Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschusses und des Schulausschusses wird wie folgt festgesetzt:

Ausschuss	ord. Mitglieder		stellv. Mitglieder	
	Ratsmitglieder	Sachk. Bürger	Ratsmitglieder	sachk. Bürger
Ausschuss für Stadtplanung, Verkehr und Bauen	11	4	12	3
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Energie	12	3	12	3
Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksaus-	11	4	12	3

schuss				
Schulausschuss	8	7	13	2

II. Gemäß § 50 Abs. 3 Satz 7 GO NRW wird

- Herr Frank Berkenstock zum stellvertretenden Mitglied im Ausschuss für Stadtplanung, Verkehr und Bauen, im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Energie und zum ordentlichen Mitglied im Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss,
- Ratsfrau Andrea Löchner-Lange zum stellvertretenden Mitglied im Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Feuerwehr/ Betriebsausschuss/ ZBG,
- Frau Christine Lücke zum ordentlichen Mitglied im Schulausschuss

gewählt.

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmig, bei 29 Enthaltungen -

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
Bürgermeisterin			
SPD			22
CDU	11		
AfD	8		
Grüne			3
Linke.ABI			3
BiG	2		
PfG	2		
Gräber	1		
Dohmann			1

Bürgermeisterin Weist hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

4.2 Änderung einer Ausschussbesetzung

- Ratsgruppe Bürger in Gladbeck -
- Vorlagen-Nr. 25/0568 -

Bürgermeisterin Weist berichtet über die Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses.

Beschluss: 101/ 2025

Gemäß § 58 Abs. 1 S. 7-9 GO NRW wird Herr Antonio Jose Alves Pereira zum beratenden Mitglied im Sportausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmig -

**5. Bestellung von beratenden Ausschussmitgliedern gemäß § 58 Abs. 1 S. 7 Gemeindeordnung NRW (GO NRW)
- Vorlagen-Nr. 25/0540 -**

Bürgermeisterin Weist berichtet über die Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses.

Beschluss: 102/ 2025

1. Gemäß § 58 Abs. 1 S. 7-9 GO NRW wird Ratsherr Marcus Schützek zum ordentlichen beratenden Mitglied im Ausschuss für Senioren, Soziales und Gesundheit, Ausschuss für Sicherheit, Ordnung, Feuerwehr/Betriebsausschuss, Sportausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss und Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss und zum stellvertretenden beratenden Mitglied im Ausschuss für Stadtplanung, Verkehr und Bauen, Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Energie, Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss, Kulturausschuss und Schulausschuss bestellt.
2. Gemäß § 58 Abs. 1 S. 7-9 GO NRW wird Ratsherr Christian Wederhake zum ordentlichen beratenden Mitglied im Mitglied im Ausschuss für Stadtplanung, Verkehr und Bauen, Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Energie, Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss, Kulturausschuss und Schulausschuss und zum stellvertretenden beratenden Mitglied im Ausschuss für Senioren, Soziales und Gesundheit, Ausschuss für Sicherheit, Ordnung, Feuerwehr/Betriebsausschuss, Sportausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss und Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss bestellt.
3. Gemäß § 58 Abs. 1 S. 11 GO NRW wird Ratsherr Marco Gräber zum ordentlichen beratenden Mitglied im Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss bestellt.

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmig, bei 31 Enthaltungen -

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
Bürgermeisterin			
SPD			22
CDU	11		
AfD	8		
Grüne			3
Linke.ABI			3
BiG			2
PfG	2		
Gräber	1		
Dohmann			1

Bürgermeisterin Weist hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

6. Schulausschuss
- Änderung einer Ausschussbesetzung -
- Vorlagen-Nr. 25/0539 -

Bürgermeisterin Weist berichtet über die Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses.

Beschluss: 103/ 2025

Gemäß § 85 Abs. 2 Schulgesetz NRW i.V.m. § 50 Abs. 3 GO NRW wird Frau Serpil Celikörs zum stellvertretenden beratenden Mitglied im Schulausschuss benannt.

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmig, bei 3 Enthaltungen -

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
Bürgermeisterin			
SPD	22		
CDU	11		
AfD	8		
Grüne	3		
Linke.ABI			3
BiG	2		
PfG	2		
Gräber	1		
Dohmann	1		

Bürgermeisterin Weist hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

7. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Gladbeck und seine Ausschüsse
- Vorlagen-Nr. 25/0548 -

Bürgermeisterin Weist berichtet über die Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses.

Beschluss: 104/ 2025

Die beigefügte Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Gladbeck und seine Ausschüsse vom 07.12.2023 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

8. Neubildung des Genossenschaftsrates 2026 - 2031 der Emschergenossenschaft
- Benennung einer Vertretung der Stadt Gladbeck -
- Vorlagen-Nr. 25/0544 -

Bürgermeisterin Weist berichtet über die Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses.

Beschluss: 105/ 2025

Als Vertreter der Stadt Gladbeck im Genossenschaftsrat der Emschergenossenschaft wird Erster Beigeordneter/Stadtbaurat Dr. Volker Kreuzer vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

9. Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)
- Benennung von Vertretungen in die Delegiertenversammlung -
- Vorlagen-Nr. 25/0549 -

Bürgermeisterin Weist berichtet über die Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses.

Beschluss: 106/ 2025

Zur Vertretung der Stadt Gladbeck in der Delegiertenversammlung der
RGRE/Deutsche Sektion werden:

1. Herr Michael Berger
2. Ratsherr Ole Steiner
3. Ratsherr Ulrich Namyslo

bestellt.

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmig -

10. Konferenz der Ratsmitglieder beim Städtetag NRW
- Benennung einer Vertretung -
- Vorlagen-Nr. 25/0547 -

Bürgermeisterin Weist berichtet über die Beschlussempfehlung des
Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses.

Beschluss: 107/ 2025

Als Vertretung der Stadt Gladbeck in der Konferenz der Ratsmitglieder
beim Städtetag Nordrhein-Westfalen wird Burkhard Steinberg für die
Dauer der Wahlperiode benannt.

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmig, bei 32 Enthaltungen –

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
Bürgermeisterin			1
SPD			22
CDU	11		
AfD	8		
Grüne			3
Linke.ABI			3
BiG	1		1
PfG	1		1
Gräber	1		
Dohmann			1

11. Zusammenstellung der unerheblichen über-/außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen gem. § 83 GO NRW für das Haushaltsjahr 2025
- Vorlagen-Nr. 25/0545 -

Bürgermeisterin Weist berichtet über die Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses.

Beschluss: 108/ 2025

Der Rat nimmt von der Zusammenstellung der unerheblichen über-/außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen gem. § 83 GO NRW Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

12. Finanzielle Lage der Stadt Gladbeck zum 30. September 2025
- Vorlagen-Nr. 25/0546 -

Bürgermeisterin Weist berichtet über die Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses.

Beschluss: 109/ 2025

Der Rat nimmt die Berichte zur finanziellen Lage der Stadt Gladbeck zum Stichtag 30. September 2025 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

13. Entwässerungsgebührensätze 2026
- Vorlagen-Nr. 25/0510 -

Bürgermeisterin Weist berichtet über die Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses.

Beschluss: 110/ 2025

Die als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Gebührenberechnungen 2026 für die Einrichtung „Stadtentwässerung“ werden zur Kenntnis genommen und gebilligt.

Die als Anlage 4 beigefügte Satzung über die Festsetzung der Gebührensätze für die Inanspruchnahme der öffentlichen Abwasseranlagen (Tarifsatzung) wird beschlossen.

Anlagen

1. Gebührenbedarfsberechnung 2026 für die öffentliche Einrichtung „Stadtentwässerung“
2. Berechnung der Entwässerungsgebührensätze
3. Berechnung der Gebührensätze für die Entsorgung von privaten Grundstücksentwässerungsanlagen
4. Gebührensatzung
5. Übersicht der aktuellen Abwassergebührensätze 2025 im Kreisgebiet und in den Nachbarstädten.

Abstimmungsergebnis:

- 48 Stimmern dafür, 4 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen -

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
Bürgermeisterin	1		
SPD	22		
CDU	11		
AfD	8		
Grüne	3		
Linke.ABI	2	1	
BiG		2	
PfG			2
Gräber		1	
Dohmann	1		

14. Entscheidung über Einsprüche gegen das Wahlergebnis der Kommunalwahlen gemäß § 39 und § 40 Kommunalwahlgesetz NRW - Vorlagen-Nr. 25/0446 -

Ratsherr Liedtke berichtet über die Beschlussempfehlung des Wahlprüfungsausschusses.

Beschluss: 111/ 2025

In der Wahlprüfungssache betreffend des Wahleinspruchs gegen die Gültigkeit der Bürgermeister:innen-, Gemeinderats- und Integrationsratswahl vom 14.09.2025 von Herrn Volkan Akcay mit Schreiben vom 17.09.2025, beschließt der Rat die Unbegründetheit und Zurückweisung des Einspruchs.

In der Wahlprüfungssache betreffend des Wahleinspruchs gegen die Gültigkeit der Bürgermeister:innen-, Gemeinderats- und Integrationsratswahl vom 14.09.2025 von Herrn Süleyman Kosar mit Schreiben vom 30.09.2025, beschließt der Rat die Unbegründetheit und Zurückweisung des Einspruchs.

Abstimmungsergebnis:

- 51 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen –

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
Bürgermeisterin	1		
SPD	22		
CDU	11		
AfD	8		
Grüne	3		
Linke.ABI	2	1	
BiG		2	
PfG	1		
Gräber	1		
Dohmann	1		

- 15. Feststellung der Gültigkeit der Kommunalwahlen am 14.09.2025 (Hauptwahlen) und 28.09.2025 (Stichwahl)**
- a) der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Stadt Gladbeck**
 - b) der Vertretung der Stadt Gladbeck**
 - c) der direkt in den Integrationsrat der Stadt Gladbeck zu wählenden Mitglieder**
(neu: Ausschuss für Chancengleichheit und Integration)
 - d) Stichwahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Stadt Gladbeck**
- Vorlagen-Nr. 25/0447 -**
-

Ratsherr Liedtke berichtet über die Beschlussempfehlung des Wahlprüfungsausschusses.

Beschluss: 112/ 2025

1. Die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Stadt Gladbeck am 14. September 2025 wird gem. § 46 b) i. V. m. § 40 Abs. 1 Buchstabe d) KWahlG für gültig erklärt.
2. Die Wahl der Vertretung der Stadt Gladbeck am 14. September 2025 wird gem. § 40 Abs. 1 Buchstabe d) KWahlG für gültig erklärt.
3. Die Wahl der direkt in den Integrationsrat der Stadt Gladbeck zu wählenden Mitglieder am 14. September 2025 wird gem. § 40 Abs. 1 Buchstabe d) KWahlG für gültig erklärt.
4. Die Stichwahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Stadt Gladbeck am 28. September 2025 wird gem. § 46 b) i. V. m. § 40 Abs. 1 Buchstabe d) KWahlG für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis:

- 51 Stimmen dafür, 3
Stimmen dagegen -

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
Bürgermeisterin	1		
SPD	22		
CDU	11		
AfD	8		
Grüne	3		
Linke.ABI	2	1	
BiG		2	
PfG	1		
Gräber	1		
Dohmann	1		

16. Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung 2026 gem. § 80 Abs. 2 GO NRW
- Vorlagen-Nr. 25/0541 -

Bürgermeisterin Weist und Stadtkämmerin Neumann halten die im Ratsinformationsgespräch eingestellten Etatreden.

Protokollnotiz:

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2026 und ihrer Anlagen wird zur Vorbereitung der Beratung und Beschlussfassung des Rates an die Fachausschüsse und den Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss weitergeleitet.

**17. Neufassung der Satzung der Stadt Gladbeck über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes
- Vorlagen-Nr. 25/0555 -**

Ratsherr Drosdzol berichtet über die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Feuerwehr.

Im Anschluss daran erläutert Beigeordnete Breil die aktuelle Problematik mit der ausgesetzten Kostenübernahme der Krankenkassen bei den sogenannten Fehlfahrten des Rettungsdienstes. Bürgermeisterin Weist schlägt daraufhin folgenden ergänzenden Beschlussentwurf vor:

„Die Verwaltung wird beauftragt über die kommunalen Spitzenverbände darauf hinzuwirken, dass Land und Bund dahingehend eine Änderung des Sozialgesetzbuches beschließen, dass die Kosten für Rettungseinsätze in voller Höhe durch den Kostenträger übernommen werden. Bis diese bundesweite gesetzliche Regelung greift, muss eine Übergangsregelung zur Kostenübernahme von Fehlfahrten vereinbart werden.“

Des Weiteren schlägt die Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vor, den erweiterten Beschlussentwurf der Verwaltung um folgenden Punkt zu ergänzen:

„Bis zu einer abschließenden Entscheidung des Gesetzgebers wird die Stadt Gladbeck aufgefordert, vorerst keine Gebührenbescheide für Rettungsdiensteinsätze zu versenden, um rechtliche Unsicherheiten und zusätzliche Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger zu vermeiden.“

Bürgermeisterin Weist lässt daraufhin über folgenden modifizierten Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss: 113/ 2025

1. Die als Anlage 1 beigefügte Satzung der Stadt Gladbeck über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt über die kommunalen Spitzenverbände darauf hinzuwirken, dass Land und Bund dahingehend eine Änderung des Sozialgesetzbuches beschließen, dass die Kosten für Rettungseinsätze in voller Höhe durch den Kostenträger übernommen werden. Bis diese bundesweite gesetzliche Regelung greift, muss eine Übergangsregelung zur Kostenübernahme von Fehlfahrten vereinbart werden.
3. Bis zu einer abschließenden Entscheidung des Gesetzgebers wird die Stadt Gladbeck aufgefordert, vorerst keine Gebührenbescheide für Rettungsdiensteinsätze zu versenden, um rechtliche Unsicherheiten und zusätzliche Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger zu vermeiden.

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmig -

**18. Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten in der Stadt Gladbeck bei Einsätzen der Feuerwehr
- Vorlagen-Nr. 25/0476 -**

Ratsherr Drosdzol berichtet über die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Feuerwehr.

Beschluss: 114/ 2025

Die als Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten in der Stadt Gladbeck bei Einsätzen der Feuerwehr wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

- 51 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen -

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
Bürgermeisterin	1		
SPD	21		
CDU	11		
AfD	8		
Grüne	3		
Linke.ABI	3		
BiG		2	
PfG	1		
Gräber	1		
Dohmann	1		

- 19. Änderung der Entgeltordnung für die Volkshochschule der Stadt Gladbeck vom 12.07.2001, zuletzt geändert am 22.12.2022**
Hier: Aufhebung der Brutto-/Nettoklauseln in städt. Entgeltordnungen
- Vorlagen-Nr. 25/0466 -
-

Beschluss: 115/ 2025

Die als Anlage beigefügte „Änderung der Entgeltordnung für die Volkshochschule der Stadt Gladbeck“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmig -

- 20. Änderung der Ordnung über die Entgelte für die Vermietung der Mathias-Jakobs-Stadthalle (Stadthallen-Entgeltordnung) vom 20.12.2010, zuletzt geändert am 22.12.2022**
Hier: Aufhebung der Brutto-/Nettoklauseln in städt. Entgeltordnungen
- Vorlagen-Nr. 25/0467 -
-

Beschluss: 116/ 2025

Die als Anlage beigefügte „Änderung der Ordnung der Stadt Gladbeck über die Entgelte für die Vermietung der Mathias-Jakobs-Stadthalle (Stadthallen-Entgeltordnung)“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmig -

**21. Änderung der Ordnung der Stadt Gladbeck über die Entgelte für städtische Kulturveranstaltungen (Veranstaltungs-Entgeltordnung) vom 20.07.2001, zuletzt geändert am 05.03.2024
Hier: Aufhebung der Brutto-/Nettoklauseln in städt. Entgeltordnungen
- Vorlagen-Nr. 25/0468 -**

Ratsherr Dusza berichtet über die Beschlussempfehlung des Kulturausschusses.

Beschluss: 117/ 2025

Die als Anlage beigefügte „Änderung der Ordnung der Stadt Gladbeck über die Entgelte für städtische Kulturveranstaltungen (Veranstaltungs-Entgeltordnung)“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmig -

**22. Änderung der Allgemeinen Entgeltordnung für die Vermietung von städtischen Räumen vom 05.12.2014, zuletzt geändert am 16.09.2022
Hier: Aufhebung der Brutto-/Nettoklauseln in städt. Entgeltordnungen
- Vorlagen-Nr. 25/0469 -**

Ratsherr Dusza berichtet über die Beschlussempfehlung des Kulturausschusses.

Beschluss: 118/ 2025

Die als Anlage beigefügte „Änderung der Allgemeinen Entgeltordnung für die Vermietung von städtischen Räumen“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmig -

**23. Nutzung der Opt-Out Regelung gem. § 4 Verordnung zur flächendeckenden Einführung einer Bezahlkarte im Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
(Bezahlkartenverordnung NRW-BKV NRW)
- Vorlagen-Nr. 25/0489 -**

Bürgermeisterin Weist führt in die Thematik ein und verweist auf den im Ausschuss für Senioren, Soziales und Gesundheit gefassten erweiterten Beschlussentwurf.

Ratsfrau Wischnewski berichtet im Anschluss über die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Senioren, Soziales und Gesundheit.

Beschluss: 119/ 2025

Der Rat der Stadt Gladbeck beschließt unter Berücksichtigung der aktuellen Situation bzw. Bewertung zunächst von der Opt-Out Regelung zur Nichteinführung der Bezahlkarte für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) gem. § 4 Abs. 1 und Abs. 2 BKV NRW rückwirkend zum 1. Januar 2025 Gebrauch zu machen.

Über die Möglichkeit der Einführung der Bezahlkarte (§ 4 Abs. 2 S. 3 BKV NRW) ab 1. Januar 2027 ist spätestens in der Sitzung des Ausschusses für Senioren, Soziales und Gesundheit am 23. November 2026 erneut zu entscheiden.

Vorab wird die Verwaltung in der Sitzung des Ausschusses am 7. September 2026 über den Stand der organisatorischen, technischen und personellen Umsetzungsmöglichkeit zu einer Einführung der Bezahlkarte mit Berücksichtigung der Erfahrung anderer Kommunen im Umkreis berichten.

Abstimmungsergebnis:

- 39 Stimmen dafür, 14 Stimmen
dagegen -

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
Bürgermeisterin	1		
SPD	21		
CDU	11		
AfD		8	
Grüne	3		
Linke.ABI		3	
BiG	2		
PfG		2	
Gräber		1	
Dohmann	1		

- 24. Bebauungsplan Nr. 184,
Gebiet: Buersche Straße/ Erlenstraße/ Charlottenstraße**
- I. Beschlussfassung über Stellungnahmen der Öffentlichkeit**
- II. Beschlussfassung über Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange**
- III. Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)**
- Vorlagen-Nr. 25/0484 -**
-

Ratsherr Lehman berichtet über die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtplanung, Verkehr und Bauen.

Beschluss: 120/ 2025

Der Rat der Stadt Gladbeck beschließt wie folgt:

- I. Beschlussfassung über Stellungnahmen der Öffentlichkeit**
- Das Ergebnis der durchgeführten Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 184, Gebiet: Buersche Straße/ Erlenstraße/ Charlottenstraße wurde geprüft.
- Über alle abgegebenen Stellungnahmen (siehe Anlage 3) wird entsprechend dem Abwägungs- und Beschlussvorschlag entschieden (§ 2 Abs. 3 i. V. m. § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch).
- II. Beschlussfassung über Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange**
- Das Ergebnis der durchgeführten Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 184, Gebiet: Buersche Straße/ Erlenstraße/ Charlottenstraße wurde geprüft. Über alle abgegebenen Stellungnahmen (siehe Anlage 4) wird entsprechend dem Ab-

wägungs- und Beschlussvorschlag entschieden (§ 2 Abs. 3 i. V. m. § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch).

III. Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Mit der Begründung vom 24.11.2025 wird der Bebauungsplan Nr. 184, Gebiet: Buersche Straße/ Erlenstraße/ Charlottenstraße wie folgt als Satzung beschlossen:

O R T S A T Z U N G
über die städtebauliche Ordnung des Gebietes
Buersche Straße/ Erlenstraße/ Charlottenstraße
Bebauungsplan Nr. 184
vom

Aufgrund der §§ 7 Abs. 1 Satz 1 und 41 Abs. 1 g der Gemeindeordnung für das Land Nord-rhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Art. 1 G des Gesetzes vom 10. Juli 2025 (GV. NRW. S. 618), der §§ 2, 3, 4, 9 und 10 des Baugesetzbuchs in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 G des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394), sowie des § 89 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. August.2018 (GV. NRW. S. 421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Oktober 2023 (GV. NRW. S. 1172), hat der Rat der Stadt Gladbeck in seiner Sitzung am den Bebauungsplan Nr. 184, Gebiet: Buersche Straße/ Erlenstraße/ Charlottenstraße als Satzung beschlossen.

§ 1

Der Bebauungsplan Nr. 184, Gebiet: Buersche Straße/ Erlenstraße/ Charlottenstraße besteht aus einem Blatt zeichnerischer Festsetzungen, den Zeichenerklärungen und den textlichen Festsetzungen. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 184, Gebiet: Buersche Straße/ Erlenstraße/ Charlottenstraße ist mit einer schwarzen, unterbrochenen Linie umrandet.

§ 2

Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmig -

**25. Änderung der Friedhofssatzung
- Vorlagen-Nr. 25/0462 -**

Ratsherr Akcay berichtet über die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Energie.

Beschluss: 121/ 2025

Die als Anlage beigefügte Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Gladbeck vom 01. Juni 2007 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

**26. Zukunft des Wochenmarktes Gladbeck Mitte und Änderung der Satzung der Stadt Gladbeck über die Erhebung von Wochenmarktstandgeld
- Vorlagen-Nr. 25/0458 -**

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

**27. Straßenreinigungsgebühren 2026;
Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung
- Vorlagen-Nr. 25/0492 -**

Ratsherr Drosdzol berichtet über die Beschlussempfehlung des Betriebsausschusses.

Beschluss: 122/ 2025

Der Rat der Stadt Gladbeck nimmt die als Anlage 1 beigefügte Gebührenbedarfsberechnung 2026 sowie die Gebührensatzberechnung für die kostenrechnende Einrichtung „Straßenreinigung“ -Anlage 2- zur Kenntnis und billigt sie.

Der Rat der Stadt Gladbeck beschließt die beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Gladbeck über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren -Anlage 3-.

Abstimmungsergebnis: - 51 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen -

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
Bürgermeisterin	1		
SPD	21		
CDU	11		
AfD	8		
Grüne	3		
Linke.ABI	3		
BiG		2	
PfG	1		
Gräber	1		
Dohmann	1		

28. Änderung der Abfallwirtschaftssatzung - Vorlagen-Nr. 25/0494 -

Ratsherr Drosdzol berichtet über die Beschlussempfehlung des Betriebsausschusses.

Beschluss: 123/ 2025

Der Rat der Stadt Gladbeck beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Gladbeck vom 19. Dezember 2022.

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmig -

29. Abfallentsorgungsgebühren 2026; Neufassung der Tarifsatzung Abfall - Vorlagen-Nr. 25/0495 -

Ratsherr Drosdzol berichtet über die Beschlussempfehlung des Betriebsausschusses.

Beschluss: 124/ 2025

Der Rat der Stadt Gladbeck nimmt die als Anlage 1 beigefügte Gebührenbedarfsberechnung 2026 sowie die als Anlage 2 beigefügte Gebührensatzberechnung 2026 für die kostenrechnende Einrichtung „Abfallentsorgung“ zur Kenntnis und billigt sie.

Der Rat der Stadt Gladbeck beschließt die als Anlage 3 beigefügte Satzung der Stadt Gladbeck über die Festsetzung der Gebührensätze für die Inanspruchnahme der städtischen Abfallentsorgung (Tarifsatzung).

Abstimmungsergebnis:

- 51 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen -

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
Bürgermeisterin	1		
SPD	21		
CDU	11		
AfD	8		
Grüne	3		
Linke.ABI	3		
BiG		2	
PfG	1		
Gräber	1		
Dohmann	1		

30. Friedhofsgebühren 2026 - Vorlagen-Nr. 25/0496 -

Ratsherr Drosdzol berichtet über die Beschlussempfehlung des Betriebsausschusses.

Beschluss: 125/ 2025

Der Rat der Stadt Gladbeck nimmt die als Anlage 1 beigefügte Gebührenbedarfsberechnung 2026 sowie die als Anlage 2 beigefügte Gebührensatzberechnung 2026 für die kostenrechnende Einrichtung „Bestattungswesen“ zur Kenntnis und billigt sie.

Der Rat der Stadt Gladbeck beschließt die als Anlage 3 beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Gladbeck über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der städtischen Friedhöfe der Stadt Gladbeck und für sonstige Leistungen der Friedhofsverwaltung.

Abstimmungsergebnis:

- 51 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen -

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
Bürgermeisterin	1		
SPD	21		
CDU	11		
AfD	8		
Grüne	3		
Linke.ABI	3		
BiG		2	
PfG	1		
Gräber	1		
Dohmann	1		

31. Anfragen nach § 13 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Gladbeck und seine Ausschüsse

Es liegen keine Anfragen vor.

32. Mitteilungen der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Weist wünscht allen Anwesenden frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2026.

Ende des öffentlichen Teils: 18:32 Uhr

Beginn des nichtöffentlichen Teils: 18:33 Uhr

Ende der Sitzung: 18:36 Uhr



- Bettina Weist -
Bürgermeisterin



- Julia Zimmermann -
Schriftführerin